



Mysterium Geld

Unbewusste Ursachen

unserer Finanzkrisen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Literarisches Café für Gewaltfreiheit**“

laden wir euch herzlich ein zu einem Vortrag mit Diskussion

am

Donnerstag, 8. November 2012 um 19:30

im

Eine-Welt-Haus

(Schwanthalerstr. 80 - Großer Saal E01 - Nähe U5 Theresienwiese)

Zum Referenten:

Gerhard Bächer, geboren 1952 in Thüringen, Studium von Theologie, Musik und BWL, Mitbegründer der Grünen in der DDR, ehem. Koordinator einer Berliner Regionalwährung.

Lebt als Singer/Songwriter, Veränderungsaktivist und Lehrer für Qigong, T'ai Chi und Daoistische Philosophie in Berlin.

Zum Inhalt:

Viele Menschen leben mit dem Gefühl, Geld sei etwas von "Oben" Gegebenes, wobei man gar nicht genau sagen kann, wo oder wer "Oben" ist.

Wie ein Mythos ist es zwar Bestandteil unserer Kultur, doch woher es kommt, wie es entstanden ist, wer die Macht darüber hat, scheint im Dunkel zu liegen.

Wer würde schon vermuten, dass Geld vor allem auf unseren Gefühlen, mehr noch auf den Schatten unserer Gefühle basiert? Weigern wir uns, diese Schatten anzuschauen und zu integrieren, gewinnt das Geld Macht über uns - bei steigender Gefahr, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören.

Aber wachsende Gefahr ist immer auch Aufforderung zu neuem Denken und Handeln, welches sich in unserer Zeit gerade manifestiert.

Eintritt frei (Spenden gerne). Für Café und Kuchen ist gesorgt.

Veranstalter: Humanistisches Zentrum der Kulturen e.V. und Welt ohne Kriege e.V.

Kontakt: Monica Freyer, Tel. 0179-1370470, E-Mail: monica.freyer@gmx.net